

Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 33/2015

Montag, 17. August 2015

25. Jahrgang



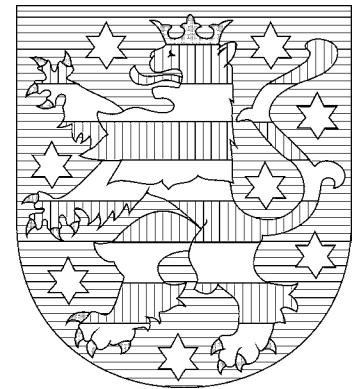
Ausgrabungsstätte
Steinrinne Bilzingsleben



Bilzingsleben ist eine der wichtigsten Fundstellen für das Altpaläolithikum. Im ehemaligen Traver-tin-Steinbruch „Steinrinne“ haben seit 1969 Grabungen eine einzigartige Fülle von Feuerstein-artefakten, Geräten aus Stein, Knochen und Geweih, Tier- und Pflanzenresten zutage gefördert.



Unter einer schützenden Halle ist die Originalfundfläche für Besucher zugänglich Fotos: LRA Sömmerda



Homo erectus lädt in seine Welt ein

Internationales Bilzingsleben-Kolloquium 2015
17. bis 19. September 2015 in Sömmerda

Mit dem Internationalen Bilzingsleben-Kolloquium 2015 wird nach 12-jähriger Pause die in den 1970er Jahren von Prof. Dietrich Mania begründete Reihe von bisher 16 internationalen Veranstaltungen zur archäologischen Forschung wieder aufgenommen. Dies geschieht mit einem deutlich erweiterten inhaltlichen Spektrum: „Archäologie im Spannungsfeld von Klimawandel, Landschaftswandel und Kulturwandel“ lautet der Titel. „Einem solchen weltumspannenden thematischen Rahmen muss sich die archäologische Forschung heute stellen, um auf der Höhe der Zeit zu sein“, erläutert Enrico Brühl, Archäologe und wissenschaftlicher Leiter der Ausgrabungsstätte „Steinrinne“ in Bilzingsleben. Das Kolloquium verfolgt einen interdisziplinären Ansatz, der über die „reine“ Archäologie hinausgeht und sich an vier ineinandergreifenden thematischen Schwerpunkten orientiert:

- aktuelle Forschungen zur Archäologie von Landschafts- und Kulturwandel
- museale Vermittlung archäologischer Erkenntnisse
- touristische Inwertsetzung archäologischer Fundorte und geologischer Schauobjekte
- Nutzung kulturhistorischer Potentiale für die Gestaltung erlebbarer Landschaften in Mittel- und Nordthüringen.

So werden mit dem Kolloquium u. a. auch Geologen, Regionalentwickler, Touristiker und Museologen angesprochen. Zugleich werden Brücken zur Internationalen Bauausstellung Thüringen (insbesondere zum Erwartungsraum „Erlebbar

(Fortsetzung letzte Seite)

(Fortsetzung von Titelseite)



Rebekka Wachsmuth und Enrico Brühl begutachten ein neues Fundstück

Homo erectus lädt in seine Welt ein

**Internationales
Bilzingsleben-
Kolloquium 2015
17. bis 19.09.2015
in Sömmerda**

Gisela Husemann Verlag e. Kfr.
Wartburgstraße 6, 99817 Eisenach
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt

F 11297

Landschaften“) und zur BUGA Erfurt 2021 geschlagen. Mittels eines Fachvortrags und einer Exkursion wird passend dazu der weltweit einzigartige „Steinzeitgarten“ auf der Steinrinne vorgestellt werden, der in diesem Jahr entstand und zum Kolloquium offiziell eröffnet wird. Auch andere Neuigkeiten hat die Ausgrabungsstätte „Steinrinne“ zu bieten, die seit einiger Zeit auch über den „Weg in die Steinzeit“ sehr gut per Rad zu erreichen ist. Neben einer völligen Neugestaltung des Eingangsbereiches wurde ein archäologischer Sandkasten errichtet und ein Schauprofil zur geologischen Situation der Fundstätte befindet sich in Arbeit.

Über die Fragestellung „Wie können kulturhistorische und insbesondere archäologische Potentiale dieses Landschaftsraumes stärker für die regionale Entwicklung nutzbar gemacht werden?“, erfolgt in einer Session des Kolloquiums eine direkte Verbindung zu den gegenwärtigen Wandlungsprozessen in Mittel- und Nordthüringen und einem derzeit laufenden regionalen Entwicklungskonzept.

Bereits im Jahre 1969 hatte Prof. Mania auf der „Steinrinne“ in Bilzingsleben jene Fundschicht entdeckt, in welcher später die sensationellen Funde mit dem weltweit besterhaltenden Siedlungsplatz des Homo



IBA-Geschäftsführerin Marta Döhler-Bezahdi informiert sich vor Ort über die Potentiale der „Steinrinne“

erectus gemacht wurden, der hier vor rund 400 000 Jahren lebte. Seit 1975 wurde Bilzingsleben zur Pilgerstätte von Archäologen aus aller Welt, die dort u. a. das älteste Bauwerk der Menschheit und die älteste be-

kannte Visualisierung menschlicher Gedanken bestaunen konnten. Nach Ansicht von Prof. Dr. Avraham Ronen von der Universität Haifa (Israel), einem der bedeutendsten Archäologen der letzten Jahrzehnte, hat „Bilzingsleben ... einmalige Entdeckungen bezüglich der Frühmenschen in Europa enthüllt“. Diese „geben der Fundstätte eine herausragende Bedeutung in der Erforschung der Verhaltensweisen der Frühmenschen weltweit“. Prof. Ronen, inzwischen emeritiert, wird auch auf dem Bilzingsleben-Kolloquium 2015 in Sömmerda referieren – ebenso wie Experten aus Belgien, Italien, Polen und natürlich aus ganz Deutschland. Schirmherr der Veranstaltung, die gemeinsam vom Landkreis Sömmerda und dem Förderverein „Steinrinne“ Bilzingsleben e. V. getragen wird, ist Peter Altmaier, Chef des Bundeskanzleramtes und Bundesminister für besondere Aufgaben.



Pflanzarbeiten im Steinzeitgarten

Fotos: abraxas. Tourismus- & Regionalberatung GmbH

Weitere Informationen sowie Anmeldungen zum Kolloquium unter:
Bilzingsleben Kolloquium 2015
c/o abraxas. Tourismus- &
Regionalberatung GmbH
Weimarische Straße 3, 99425 Weimar
Tel.: 03643 502736, Fax: 03643 516621
E-Mail:
bilzingsleben-kolloquium@abraxas-beratung.de